Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

№ 126. Sonnabend, den 26. Mai 1849.

Angekommene Fremde vom 24. Mai.

Die Kaufm.-Frauen Beer aus Lobsens, Boas aus Unruhstadt, l. in No. 15 Schuhmacherstr.; Hr. Administrator Toperawski aus Grätz, Hr. Gutsb. v. Poninski aus Malczewo, l. im Hôtel de Vienne; die Hrn. Gutsb. Gebr. Rańkowski aus Ruda, v. Zielonacki aus Goniczki, Bielicki aus Siedleczko, l. im Hôtel de Paris; die Hrn. Gutsb. v. Dzierzbicki aus Goreczki, v. Przyluski aus Malachowo, Hr. Literat Golembiewski aus Breslau, l. im Bazar; Frau Gutsp. Matuszewska aus Neudorff, die Hrn. Gutsb v. Zeromski aus Grodziszko, v. Swiniarski aus Ruszkowo, v. Niegolewski aus Niegolewo, l. im Hôtel à la ville de Rome; die Hrn. Kaufl. Götzel aus Lissa, Badt aus Breslau, l. im weißen Adler; Hr. Kaufm. Pferdemenger aus Gadbach, Hr. Postinspektor Schulze aus Fraustadt, Hr. Postmeister Marski aus Strzalkowo, Frau Gräfin Kwilecka und Hr. Gutsb. Graf Kwilecki aus Kwilcz, l. in Lauk's Hôtel de Rome; Hr. Kaufm. Röhrig aus Dahlen, l. im Eichkranz; Hr. Bürger Handke und Hr. Posthalter Parkierowicz aus Kröben, Hr. Gutsb. Kórski aus Stanowiec, l. im Hôtel de Paris; die Hrn. Gutsb. Meller aus Mązniki, v. Ciesielski aus Raszkowo, l. in der goldenen Gans; die Hrn. Gutsb. v. Zaleski aus Podobowice, v. Kamienski aus Konarzewo, Hr. Assessor Schneider aus Kosten, Hr. Dom.-Syndikus Dr. Grosch aus Breslau, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Partikulier Apel aus Pinne, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Gutsb. Weinhold aus Dombrówko, l. im Hôtel de Pologne; die Hrn. Gutsb. Graf Kęszycki aus Blociszewo, v. Breza aus Jankowice, Hr. Landschaftsrath Rißmann aus Obrzycko, Hr. Partikulier Freih. v. d. Goltz aus Stargard, l. im Hôtel de Bavière; Hr. Oberst Bogzecki aus Boguszyn, die Hrn. Gutsb. v. Radoński aus Głębokie, v. Łącki aus Posadowo, v. Szczaniecki aus Brody, v. Ulatowski aus Rybowo, Seredynski aus Pawlowko, l. im Bazar; Hr. Architekt Trädynski aus

Schroda, l. zur Stadt Glogau; Hr. Kaufm. Stajnitz aus Schroda, Hr. Bürger Halinski aus Jarocin, Hr. Lehrer Stefanski aus Tadeuszowo, l. im Reh; Hr. Gutsp. Slaboszewski aus Lubowiczki, l. in der großen Eiche; Hr. Oekonom Korolewski aus Neumühle, l. in No. 118 Schrodka.

---

1) Bekanntmachung. Das im Schildberger Kreise, Regierungsbezirk Posen, belegene, zu Johanni 1849 pachtlos werdende Vorwerk Parszynow, soll mit den dazu gehörigen Gebäuden, mit dem Förster-Etablissement und mit der Parzynower und Kobylagoraer Forst als ein Gutscomplex, das davon abgezweigte Krug-Grundstück von 3 M. 10 □R., und eine abgezweigte Fläche von 208 M. 79 □R. in 39 Parzellen zerlegt, sollen dagegen einzeln im Wege der öffentlichen Lizitation an den Meistbietenden veräußert werden.

Das als ein Gut zu veräußernde Vorwerk mit den Forsten enthält

a) das Vorwerk:

Hof und Baustellen	8 Morg.	99 □R.
Obstgarten	4 "	2 "
Acker: 158 M. 149 □R. III. Klasse (Gerstenland.)		
469 M. 84 □R. IV. Klasse (Haferland.)		
260 M. 138 □R. V. Kl. (3jähr. Roggenland.)		
20 M. 38 □R. VI. Kl. (6jähr. Roggenland.)		
Summa	909 "	69 "
Wiesen zu 12 Centner bis 3 Centner pro Morgen bonitirt, jedoch meist zu 12, 10 und 8 Centner . .	68 "	11 "
Hütungen	32 "	121 "
Birkenschonung	8 "	161 "
Lehmgrube und Unland	12 "	123 "
Summa . .	1040 Morg.	24 □R.
b. das Förster-Etablissemeut mit Gebäuden	14 "	16 "
c. die urbaren Forstrodeländer	259 "	14 "
d. der bestandene Kobylagoraer Forst von 1178 Morg. 104 □R. und der bestandene Parzynower Forst von . . . . 940 " 4 "		
Summa von	2118 "	108 "
in ganzer Summe . .	3431 Morg.	162 □R.

taxirt auf 36,070 Rthlr.

Das Kruggrundstück ist auf 600 Rthlr., die Parzellen von je 5 Morgen sind zu 30 Rthlr. bis 113 Rthlr. taxirt.

Die Festsetzung der Taxe ist noch dem Königl. Finanz-Ministerio vorbehalten, welche vor dem Veräußerungs-Termin erfolgen wird.

Zur Veräußerung haben wir nachstehende Termine vor dem Regierungsrath Meerkatz in loco Parzynow im herrschaftlichen Wohngebäude anberaumt:

1) auf den 15. Juni Vormittags 10 Uhr zur Versteigerung des Vorwerks mit den Forsten rc. von 3431 Morg. 162 □R.;
2) auf den 16. Juni c. Vormittags 8 Uhr zur Versteigerung des Krug-Grundstücks und der kleinen Parzellen,

und laden Kauflustige hiermit ein. Nach 3 Uhr Nachmittags des Terminstages wird kein neuer Licitant zugelassen. Die Bietungs-Kaution besteht in einem Zehntheil des Meistgebots. Die Veräußerungs-Bedingungen können zu jeder Zeit in unserer Registratur, so wie auf dem Vorwerk Parzynow beim Domainenpächter Hahn, in der Registratur des Rentamts in Schildberg und in den Registraturen der Königl. Regierungen zu Breslau und Liegnitz eingesehen werden.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß von dem Kaufgeld des Vorwerks incl Forsten ein Viertheil binnen Jahresfrist und die letzte Hälfte binnen drei Jahren nach der Uebergabe zu entrichten ist. Posen, den 27. April 1849.

Königliche Regierung;
Abtheilung für die direkten Steuern, Domainen und Forsten.

---

2) Ueber das Vermögen des Gutsbesitzers Nepomucen v. Wroniecki zu Neuhof ist unterm 1. Februar d. J. der Konkurs eröffnet und der Justiz-Kommissarius Giersch vorläufig der Masse zum Kurator bestellt.

Alle unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners werden hierdurch vorgeladen, in dem am 27. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Referendarius Klemm anstehenden Termine ihre Ansprüche an die Masse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, auch sich mit den übrigen Kreditoren über die Beibehaltung des bestellten Interims-Ku-

Nad majątkiem dziedzica dóbr Nepomucena Wronieckiego w Neuhof został w dniu 1. Lutego r. b. konkurs otwarty i Komissarz sprawiedliwości Giersch jako kurator massy tymczasowo obrany.

Wszyscy niewiadomi wierzyciele współdłużnika zapozywają się niniejszém, aby w terminie na dniu 27. Lipca r. b. z rana o godzinie 9téj przed Referendaryuszem Klemm wyznaczonym, swoje pretensye do massy przyzwoicie zameldowali i ich rzetelność udowodnili, i aby się z drugimi wierzycielami we względzie otrzy-

rators oder die Wahl eines andern zu vereinigen.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit allen Forderungen an die Masse ausgeschlossen und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Posen, den 15. März 1849.

Königl. Land- und Stadtgericht.
Erste Abtheilung.

mania tymczasowego kuratora, lub obrania innego ułożyli.

Kto się w tym terminie nie zgłosi, zostanie z wszystkiemi pretensyami do massy wykluczony i jemu dla tego przeciw drugim wierzycielom wieczne milczenie nałożone.

Poznań, dnia 15. Marca 1849.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.
Wydział pierwszy.

---

3) **Bekanntmachung.** Am 30. v. M. Abends wurde in der Warthe treibend in der Gegend der hiesigen Wallischei-Brücke der Leichnam eines unbekannten etwa 16 bis 18 Jahre zählenden jungen Mannes aufgefunden.

Die am andern Tage vorgenommene Obduction des etwa 5 Fuß 5 Zoll großen Körpers ergab, daß derselbe bereits in starke Fäulniß übergegangen war, weshalb ein genaues Signalement nicht angegeben werden kann. Nur bleibt zu bemerken, daß die Nase des Todten klein und stumpf erschien und das etwas lange Haupthaar schwarz war.

Bekleidet war der Körper mit einer bis an den Hals zugeknöpften Weste von schwarzem Tuche, über welcher an dem Halse mit einer Schnur von Garn befestigt eine graue Drillich-Schürze hing, welche von verschiedenen Farben befleckt war, mit Hosen von schwarzem Tuche, in deren linker Tasche ein baumwollenes schwarz, weiß und gelb geblümtes Schnupftuch steckte, mit Unterjacke und Unterhosen von Parchent, mit schwarzen baum-

Obwieszczenie. Dnia 30. m. z. znaleziono w rzece Warcie koło mostu Chwaliszewskiego trupa nieznajomego mężczyzny, mającego około 16 do 18 lat.

Przy przedsięwziętéj na drugi dzień obdukcyi okazało się, że ciało 5 stóp 5 cali długie, już bardzo w zgniliznę było przeszło i dla tego rysopisu takowego podać nie można. Nadmienia się tylko, że nos zmarłego był krótki i gruby i że włosy były długie i czarne.

Trup ten miał na sobie westkę czarnosukienną zapiętą aż pod szyję, na wierzchu miał fartuch ze szarego drelichu, zawiązany na szyi sznurem z przędzy, który to fartuch z różnemi farbami był poplamiony; spodnie czarnosukienne, w których lewéj kieszeni była chustka od nosa w czarne, białe i żółte kwiatki; kaftan i gatki parchonowe; czarne szkarpetki bawełniane; ciżmy ze skóry cielęcéj i

wollenen Strümpfen, kalbledernen Halbstiefeln und einem leinenen Hemde, welches am Schlitze auf der linken Seite mit E. B. 3. gezeichnet war. Um den Hals trug er einen wollenen Shwal in den auf einander folgenden Farben: violett, roth, schwarz, hellblau, weiß, schwarz und gelb, und über den Schultern Hosenträger von gewirktem weißen Zeug mit grünen und rothen Verzierungen.

Wir ersuchen Jedermann, welcher über die Person und Heimath des defuncti Auskunft geben könnte, uns hiervon Anzeige zu machen, indem Kosten ihm dadurch nicht erwachsen.

Posen, den 9. Mai 1849.

Königl. Kreisgericht.
Erste Abtheilung für Strafsachen.

koszulę lnianą, która na lewéj stronie rozporka znaczona była lit. E. B. 3. Na szyi miał szal wełniany w następujących po sobie kolorach, t. j. fioletowym, czerwonym, czarnym, jasnoniebieskim, białym, czarnym i żółtym; szelki tkane z białéj materyi i zielonemi i czerwonemi przystrojami.

Wzywamy wszystkich, którzyby o osobistych stósunkach zmarłego jakową mieli wiadomość, aby nam o tém donieśli, gdyż ztąd koszta żadne nie wynikają.

Poznań, dnia 9. Maja 1849.

Królewski Sąd Powiatowy.
Wydział pierwszy karny.

---

4) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Rogasen.

Das den Michael und Anna Elisabeth geb. Schmidt-Schedlerschen Eheleuten gehörige, zu Nawisk No. 27., im Kreise Obornik belegene Grundstück, abgeschätzt auf 1306 Rthlr. 5 Sgr., soll am 14. August 1849 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe nebst Hypothekenschein und Bedingungen können in unserem III. Geschäfts-Büreau eingesehen werden.

Rogasen, am 22. März 1849.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski w Rogoźnie.

Nieruchomość w Nawiskach pod Nr. 27. w powiecie Obornickim położona, do małżonków Michała i Anny Elżbiety z domu Szmitt-Szedlerów należąca, oszacowana na 1306 Tal. 5 sgr., ma być dnia 14. Sierpnia 1849. przed południem o godzinie 11téj w miejscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana. Taxa wraz z wykazem hypotecznym i warunkami przejrzane być mogą w właściwém biórze Sądu naszego.

Rogoźno, dnia 22. Marca 1849.

5) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadt-Gericht zu Rogasen.

Das den Schmied Johann und Anna Louise geb. Tonn-Nicolaischen Eheleuten gehörige, hierselbst sub No. 230. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 676 Rthlr., soll am 8. August 1849 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe nebst Hypothekenschein und Bedingungen können in unserm III. Geschäfts-Büreau eingesehen werden.

Rogasen, am 29. März 1849.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski w Rogoźnie.

Nieruchomość do Jana i Anny Luizy z Tonów Nikolajów małżonków należąca, w Rogoźnie pod Nr. 230. położona, oszacowana na 676 Tal., ma być dnia 8. Sierpnia 1849. przed południem o godzinie 11téj w miejscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana. Taxa wraz z wykazem hypotecznym i warunkami przejrzane być mogą w właściwém biórze Sądu naszego

Rogoźno, dnia 29. Marca 1849.

---

6) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Krotoschin.

Das zu Pogorzella sub No. 33. belegene, den Peter und Marianna Domanskischen Eheleuten gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 546 Rthlr. 10 sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. Juli 1849 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Krotoschin, den 2. März 1849.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski w Krotoszynie.

Nieruchomość w Pogorzelli pod Nrem 33. położona, do małżonków Pietra i Maryanny Domańskich należąca, oszacowana na 546 Tal. 10 sgr. wedle taxy, mogącéj być przejrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 30. Lipca 1849. przed południem o godzinie 10. w miejscu zwykłém posiedzeń sądowych sprzedana.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpóźniéj w terminie oznaczonym.

Krotoszyn, dnia 2. Marca 1849.

---

7) **Nothwendiger Verkauf.**
Land- und Stadtgericht zu Ostrowo.

Das im Sulmierzycer Stadtfelde belegene halbe Quart Acker mit 4 Przydziałeks nebst einer Scheune am Chwaliszewer Wege, so wie einer halben Wiese am Stadtwalde, w suchey Jasionie sub No. 127. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 630 Rthlr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. Juli 1849 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Ostrowo, den 1. März 1849.

Sprzedaż konieczna.
Sąd Ziemsko-miejski w Ostrowie.

Półkwarcie roli z czterema przydziałkami w polu miejskiém w Sulmierzycach położone, z stodołą przy drodze Chwaliszewskiéj, tudzież pół łąki przy boru miejskim — w suchéj Jasionie zwanéj — pod Nrem 127. księgi hypoteczněj, oszacowane na 630 Tal. wedle taxy, mogącéj być przejrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 16. Lipca 1849 przed południem o godzinie 11téj w miejscu zwykłém posiedzeń sądowych sprzedane.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpóźniéj w terminie oznaczonym.

Ostrow, dnia 1. Marca 1849.

---

8) **Bekanntmachung.** Von dem im Birnbaumer Kreise zu Stricher Hauland sub Nr. 12. belegenen Grundstücke, welches der Johann Christoph Sperling von der im Hypothekenbuche zuletzt eingetragenen Besitzerin Eva Rosine geborene Böse, verwittwet gewesenen Sperling, wieder verehelichten Müller mittelst gerichtlichen Kaufvertrages vom 9. September 1831 erworben nnd seitdem ungestört besessen hat, soll der Besitztitel auf den Namen des Johann Christoph Sperling berichtigt werden.

Obwieszczenie. Z nieruchomości pod Nrem 12. w olędrach Strychach w powiecie Międzychodzkim położonéj, którą Jan Krysztof Sperling od ostatniéj w księdze hypoteczněj zaintabulowanéj posiedzicielki Ewy Rozyny z Bösów owdowiałéj Sperling, znów zamężnéj Müller, wedle kontraktu sądowego z dnia 9. Września 1831. nabył i odtąd spokojnie posiadał, ma być tytuł possessyi na imię Jana Krysztofa Sperlinga uregulowany.

Da der gedachte Kaufvertrag bei dem in der Stadt Birnbaum im Jahre 1836 stattgehabten Brande mit den Hypotheken-Akten des Grundstücks verloren gegangen, die Müllerschen Eheleute auch bereits seit längerer Zeit verstorben sind, so werden auf den Antrag des Johann Christoph Sperling, Alle diejenigen, welche an dieses Grundstück einen bisher nicht gekannten Eigenthums- oder Subhastations-Anspruch, ein dingliches Nutzungsrecht oder andere dergleichen Befugnisse, wodurch das Eigenthum oder die Disposition des zeitigen Besitzers eingeschränkt wird, zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, den Grund ihrer Berechtigung spätestens in dem vor dem unterzeichneten Richter im hiesigen Gerichtslokale auf den 4. Juli c. Vormittags 11 Uhr anberaumten Termine anzuzeigen, widrigenfalls dieselben mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das Grundstück präkludirt werden, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Eintragung des Besitztitels auf den Johann Christoph Sperling erfolgen wird.

Birnbaum, den 9. Februar 1849.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Der Richter: Lehmann,
Oberlandesgerichts-Assessor.

Gdyż wspomniony kontrakt kupna nieruchomości podczas ognia w mieście Międzychodzie w roku 1836, z aktami hypotecznemi zaginął, także Müllerowie małżonkowie już od dawna umarli, azatém wzywają się na wniosek Jana Krysztofa Sperlinga wszyscy ci, którzy do téjże nieruchomości jaką dotychczas niewiadomą pretensyą własności lub sprzedaży, rzeczywiste prawo użytku lub inne podobne upoważnienie mają, przez coby własność lub dyspozycya teraźniejszego posiedziciela ograniczoną była, aby zasady swych praw najpóźniéj w terminie dnia 4. Lipca r. b. o godzinie 11téj z rana przed podpisanym Sędzią w tutejszym lokalu sądowym wyznaczonym donieśli, w przeciwnym bowiem razie zostaną z swemi prawami realnemi prekludowani i im wieczne milczenie zostanie nałożone i intabulacya tytułu własności na Jana Krysztofa Sperlinga nastąpi.

Międzychód, dn. 9. Lutego 1849.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

Sędzia: Lehmann,
Assessor Sądu głównego.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

№ 126. Sonnabend, den 26. Mai 1849.

9) Bekanntmachung. Nachstehende Güter sollen öffentlich von Johanni c. ab auf drei Jahre, bis Johanni 1852, an den Meistbietenden im Landschaftshause verpachtet werden, und zwar:

1) im Termine den 15ten Juni c. Nachmittags um 4 Uhr:
a) das Vorwerk Schokken, Kreis Wongrowiec,
b) das Gut Konojad, Kreis Kosten;
2) im Termine den 16ten Juni c. Nachmittags um 4 Uhr:
a) die Güter Groß- und Klein-Gutowy, Kreis Wreschen,
b) die Güter Sędziny, Kreis Samter;
3) im Termine den 18ten Juni c. Nachmittags um 4 Uhr:
a) die Güter Ruchocinek, Kreis Gnesen;
b) die Güter Karniszewo, Kreis Gnesen;
4) im Termine den 19ten Juni c. Nachmittags um 4 Uhr:
a) die Güter Galowo, mit Ausschluß des Vorwerks Brodziszewo, Kreis Samter,
b) die Güter Karsewo I. Antheils, Kreis Gnesen;

Obwieszczenie. Następujące dobra będą wydzierżawione przez publiczną licytacyą najwięcéj dającemu na trzy po sobie idące lata od Ś. Jana r. b. do tegoż w roku 1852. w domu Ziemstwa w terminach poniżéj wyznaczonych:
1) w terminie dnia 15. Czerwca r. b. o godzinie 4téj z południa
a. folwark Skoki w powiecie Wągrowieckim,
b. Konojad w pow. Kościańskim;
2) w terminie dnia 16. Czerwca r. b. o godzinie 4téj z południa
a. Wielkie i Małe Gutowy w powiecie Wrzesińskim,
b. Sędziny w pow. Szamotulskim;
3) w terminie dnia 18. Czerwca r. b. o godzinie 4téj z południa
a. Ruchocinek w powiecie Gnieźnieńskim,
b. Karniszewo w powiecie Gnieźnieńskim;
4) w terminie dnia 19. Czerwca r. b. o godzinie 4téj z południa
a. Gałowo prócz folwarku Brodziszewa w powiecie Szamotulskim,
b. Karsewo I. część w powiecie Gnieźnieńskim;

5) im Termine den 20sten Juni c. Nachmittags um 4 Uhr
a) die Güter Bucz alias Grobia, Kreis Kosten,
b) das Vorwerk Jabłkówko zu Pomarzanki gehörig, Kr. Wongrowiec.

Jeder Licitant ist verpflichtet, zur Sicherung des Gebots eine Kaution von 500 Rthlr. zu deponiren, auch erforderlichen Falls nachzuweisen, daß er den Verpachtungs-Bedingungen nachzukommen im Stande ist.

Die Verpachtungs-Bedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Posen, den 5. Mai 1849.

Provinzial-Landschafts-Direktion.

5) w terminie dnia 20, Czerwca r. b. o godzinie 4téj z południa
a. Bucz alias Grobia w powiecie Kościańskim,
b. folwark Jabłkówko, do Pomarzanek należący, w powiecie Wągrowieckim.

Przystępujący do licytacyi winien złożyć na zabezpieczenie licytum swego 500 Tal. kaucyi i w razie potrzeby udowodnić, iż warunkom dzierzawnym zadosyć uczynić może.

Warunki dzierzawne mogą być w Registraturze naszéj przejrzane.

Poznań, dnia 5. Maja 1849.

Dyrekcya Prowincyalna Ziemstwa.

---

10) Während der beiden Pfingstfest-Tage werden Fahrbillets ausgegeben zur Hin- und Rückfahrt an demselben Tage, 1) zwischen einer und ihrer nächsten Station für eine Person zum einmaligen Tariffatze der betreffenden Wagenklasse, 2) zwischen mehrere Stationen von einander entfernten Orten, a) für eine Person wie zu 1, b) für zwei Personen in 3ter und 2ter Wagenklasse zum einmaligen Satze für eine Person der folgenden höheren Klasse. Zwei Kinder bis zwölf Jahren auf einen Platz gelten für eine Person. Abfahrt und Rückfahrt mit gewöhnlichen Zügen.

Stettin, den 22. Mai 1849.

Direktorium der Stargard-Posener Eisenbahn-Gesellschaft.
Masche.

---

11) Bekanntmachung. Donnerstag den 31. Mai c. von Vormittags 9 Uhr an werde ich hier vor der Wohnung des Herrn Kaufmann Ziemer 21 Stück Ochsen, 4 Kühe, 7 Pferde, Pflüge und Wagen an den Meistbietenden verkaufen.

Wongrowiec, den 14. Mai 1849.

Der Kreisgerichts-Auktions-Kommissarius Thiel.

12) **Bekanntmachung.** Das unbrauchbare Bettstroh und der Dünger in den Kothwagen im St. Rochus-Fort und das unbrauchbare Bettstroh im Berliner Fort pro 1849 soll den Meistbietenden überlassen werden. Licitationstermin dazu wird hierdurch auf Sonnabend den 2. Juni c. Vormittags 10 Uhr im Büreau der unterzeichneten Verwaltung im neuen Intendantur-Gebäude am Berlinerthor (Wallstraßenseite) anberaumt, wozu Uebernehmungslustige eingeladen werden.

Posen, den 24. Mai 1849. Königliche Garnison-Verwaltung.

---

13) Wein-Auktion von 1846er gutem Rheinwein wird Sonnabend den 26. Mai Vormittags von 10 Uhr ab im Auktions-Lokal Friedrichsstraße No. 30. fortgesetzt.

Anschütz.

---

14) Walne zebranie Ligi powiatu Bukowskiego odbędzie się w Opalenicy dnia 30. Maja o godzinie 2giéj z południa, na które Dyrekcya miejscowa i Delegowanych niniejszém zapozywa Dyrekcya powiatowa.

---

15) Eine Erzieherin, die schon seit einer Reihe von Jahren konditionirt und sehr vortheilhafte Zeugnisse aufzuweisen hat, in allen wissenschaftlichen Gegenständen, so wie in der franz. und engl. Sprache gründlich Unterricht ertheilt, sucht zu Johannis eine Stelle. Näheres zu erfahren in der Expedition der Posener Zeitung.

---

16) Im Logen-Lokal findet das zum 28. d. M. bestimmte Konzert nicht an diesem, sondern erst am nächstfolgenden Tage, dem 29. d. M., statt.

Der Vorstand des geselligen Vereins.

---

17) Roth- und Weißwein in Gebinden und Flaschen, Arac de Goa und Jamaica-Rum in Flaschen, so wie feinsten Pecco- und Haysan-Thee in ¼ Büchsen empfing und offerirt billigst Gustav Mewes, Breslauerstraße No. 4.

---

18) Frische grasgrüne Pomeranzen (à 1 Sgr. pro Pfund), bei Abnahme von 25 Stück bedeutend billiger, als auch fetten Limb. Sahnkäse (à 4 Sgr. pro Stück) offerirt

Michaelis Peiser in der Russ. Theehandlung Breslauerstr. No. 7.

---

19) Frische Sardellen-Heringe pro Pfd. 1 Sgr., so wie auch marinirte pro Pfd. 1½ Sgr. empfiehlt R. Rosenstein,

Kloster- und Wasserstraßen-Ecke, im Laden des Luisengebäudes.

---

20) Schwarzen Taffet, Lustrine und Gros Favori empfiehlt zu billigen Preisen
Isidor Hänisch, Wilhelmsstr. im Hôtel de Bavière.

21) Hochrothe Mess. Apfelsinen und saftreiche Citronen, große auch kleine fette Limb. Sahnkäse empfiehlt billig J. Appel, Wilhelmsstraße, Postseite.

22) Mehrere Zimmer mit und ohne Meubel sind sofort, und ein Geschäfts-Lokal, Parterre, ist von Michaelis ab zu vermiethen. Breslauerstraße No. 30. bei
L. H. Jacoby.

23) Bescheidene Anfrage an Gebr. Kreyn. Haben Sie dem Berliner Hause, dem Sie ein hiesiges empfohlen, auch erzählt, daß Sie Leute kennen, die im vorigen Jahre 9 Sgr. für 1 Rthlr. an Ihre Gläubiger gezahlt?

24) Pfingst-Festlichkeiten im Schilling. Sonntag den 27. d. M. großes Concert von der Kapelle des 5. Infr.-Regts. unter Leitung des Musikmeister Winter. Anfang Nachmittags 4 Uhr. Montag den 28. d. M. großes Morgen-Concert. Anfang nach Ankunft der Wasserparthie. Nachmittags-Concert Anfang 4 Uhr. Mittwoch den 30. d. M. zum Schluß des Festes großes Concert. Anfang Nachmittag 4 Uhr. Entree pro Concert und Person 2½ Sgr. Für verschiedene Vergnügungen ist dem Orte angemessen bestens gesorgt und ladet ergebenst ein
Schulz, Caffetier.

25) Die Wasserparthie zum Schützenfeste im Schilling beginnt am 2ten Pfingst-Feiertage (den 28. d. M.) früh um 6 Uhr vom Kleemannschen Grundstücke ab, sie wird stündlich durch mehrere Fahrzeuge wiederholt und am 29. und 30. d. M. fortgesetzt, welches den resp. Theilnehmern und denjenigen, welche sich derselben anschließen wollen, zur Kenntniß gebracht wird. Preis pro Person 2½ Sgr., Kinder 1 Sgr.
Schulz, Unternehmer.

Posen, gedruckt bei W. Decker & Comp.